

G

Gemeinde Effelder-Rauenstein



BÜRGERINFO



HC-Pflegeteam

Wir pflegen, betreuen und helfen
rund um die Uhr.

Häusliche Krankenpflege, Altenpflege und Tagespflege

Für alle Fragen sind wir Ihr kompetenter Partner.

Geschäftsführerin: Schwester Bruni Hildebrandt

Pflegedienstleiterin: Schwester Rita Carl

Büro Sonneberg:

Telefon: 0 36 75 / 80 96 50

Sozialstation

Schalkau-Rauenstein

Telefon: 03 67 66 / 2 08 78

Mobiltel.: 01 73 / 5 79 74 57



Herzlich willkommen in der Gemeinde

Effelder-Rauenstein

Liebe Einwohner, sehr geehrte Gäste,

wir freuen uns, dass wir Ihnen unsere neue, aktualisierte Informationsbroschüre überreichen können. Sicherlich erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit unserer Angaben, aber mit einer ganzen Reihe nützlicher Hinweise möchten wir Ihnen die Orientierung innerhalb unserer Gemeinde ein wenig erleichtern.

Dieses Heft enthält außerdem eine kurze Darstellung der allgemeinen Entwicklung sowie einen kleinen geschichtlichen Überblick über die einzelnen Ortsteile.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Inserenten, die mit ihren Werbeeinträgen die Finanzierung dieser Broschüre unterstützt haben.



Freundliche Grüße und
beste Wünsche für die Zukunft

Jost Morgenroth
Bürgermeister



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grußwort	1
Zur Geschichte	3
Die Ortsteile der Gemeinde Effelder Rauenstein stellen sich vor:	3
Effelder	3
Rauenstein, Grümpen	4
Meschenbach, Rabenäußig	5
Rückerswind, Seltendorf	6
Döhlau, Korberoth – ein Dorf, das es nicht mehr gibt	7
Wappen der Gemeinde Effelder-Rauenstein	7
Zahlen · Daten · Fakten · Wissenswertes	9
Behördliche Einrichtungen	10
Was erledige ich wo?	11

	Seite
Schulen und Kindertagesstätten	11
Kirchen und religiöse Gemeinschaften	12
Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Hebammen	12
Versorgung, Banken und Sparkassen	12
Soziale Fürsorge und andere gemeinnützige Einrichtungen	13
Sportstätten/Spielplätze	13
Vereine der Gemeinde Effelder-Rauenstein	13–14
Freizeit	15
Terminvorschau	15
Notruf Tafel	15
Impressum	U 4
U = Umschlagseite	

Bauteile aus Hochleistungskeramik in höchster Qualität und Präzision Maschinenbau, Metallurgie, Verfahrenstechnik, Elektronik, Ballistik, Optik



Fine Ceramics Technologies

Fragen zur **Keramik** ?

Wir schaffen Lösungen !

FCT Ingenieurkeramik GmbH

FCT Hartbearbeitungs GmbH

FCT Systeme GmbH

Gewerbepark 11, 96528 Rauenstein
Tel. 03 67 66/868-0, Fax 03 67 66/868-68
E-Mail: info@fct-keramik.de, www.fct-keramik.de

Zur Geschichte



Am 1. Juli 1994 schlossen sich im Zuge der Gebietsreform die Orte Effelder, Rauenstein, Grümpen, Meschenbach, Rabenäußig, Rückerswind, Seltendorf und Döhlaus zur neuen Gemeinde EFFELDER-RAUENSTEIN zusammen.

Geprägt wird unsere Gemeinde durch eine ländliche Struktur mit einer Reihe von mittelständischen Unternehmen der Spielzeugbranche, der Metallverarbeitung, der Keramikindustrie, der Landwirtschaft sowie zahlreichen Handwerksbetrieben. Einst Herrschaftsgebiet „Derer von Schaumberg“, blicken unsere Orte auf eine bewegte Geschichte voller Tradition und Brauchtum zurück. In fast dreißig Vereinen werden sie bewahrt und alljährlich zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen und Festlichkeiten wieder belebt.

Dadurch und wegen einer wunderschönen Lage am Südhang des Thüringer Waldes ist unsere Gemeinde auch für touristische Entdeckungen interessant.

Zahlreiche Wanderwege führen vom angrenzenden Coburger Land bis hinauf zum „Rennsteig“, Deutschlands wohl bekanntestem Höhenwanderweg. Zu den Sehenswürdigkeiten in unserer Gemeinde zählen unter anderem die fast 300-jährige Tanzlinde und die Kilianskirche in Effelder sowie die Zinselhöhle bei Meschenbach.

Museale Einrichtungen sind mit dem „Schildkröt“-Puppen-Museum, dem Porzellankabinett und dem „Märklin“-Kabinett in Rauenstein konzentriert.

Unsere Gemeinde ist an der Bundesstraße 89 von Meiningen nach Sonneberg verkehrsgünstig gelegen. Die neue Autobahn A73 mit der Anschlussstelle Eisfeld führt künftig in nur 15 km Entfernung durch unsere Region.

Seit Oktober 2002 werden die Bahnstationen in Effelder, Seltendorf und Rauenstein auch wieder mit einem modernen Zug bedient.

All diese Eigenschaften machen unsere Gemeinde Effelder-Rauenstein sowohl als Wohnge-
meinde, als Gewerbestandort, aber auch für Besucher attraktiv.

Die Ortsteile der Gemeinde Effelder-Rauenstein stellen sich vor:

Effelder

Der über 1000 Jahre alte Marktflecken Effelder war viele Jahrhunderte ein kirchliches als auch kulturelles Zentrum des Sonneberger Landes. Den ältesten Hinweis auf das Bestehen des Ortes gibt eine Urkunde aus der Mitte des 10. Jahrhunderts. Der Ortsname geht auf die alt-hochdeutschen Wortstämme *aphal* (= der Apfel) und *tar* (= der Stamm oder Baum) zurück, was soviel wie „zu den Apfelbäumen“ bedeutet.

Die Effelder Kirche ist dem Frankenheiligen Kilian geweiht. Sie war einst Mutterkirche von 18 Ortschaften. Aber auch als Wehrkirche spielte sie eine strategisch wichtige Rolle. 1069 wurde



sie zur Pfarrkirche erhoben. Die Orgel aus der Zeit Johann Sebastian Bachs, der achteckige Kirchturm und das Geläut der drei Glocken, von denen die älteste aus dem Jahr 1470 stammt, finden immer wieder die Bewunderung der Besucher.

Eine einmalige Naturschönheit ist die fast 300-jährige Tanzlinde. 1707 gepflanzt, wurde der untere Ästekranz so gezogen und abgestützt, dass darauf ein hölzerner Tanzboden verlegt werden konnte. Die neueste Rekonstruktion des gesamten Balkenwerkes erfolgte im Jahr 2001 mit großzügiger Unterstützung durch die Thüringer Staatskanzlei.

Alljährlich im Juli trifft sich die Kirchweihgesellschaft in ihrer bunten Tracht zum Lindentanz.

Im Juni geben sich auf dem Marktplatz vor der Linde zahlreiche Chöre aus Thüringen und Franken ein Stelldichein.

Auf einer Anhöhe über dem Dorf befindet sich das Effelder Schloss. Es wurde 1533 von Hans von Schaumberg errichtet, nach einem Dachstuhlbrand im Jahr 1996 vollständig saniert und neu ausgebaut und dient seit Januar 2000 als repräsentatives Rathaus der Gemeinde Effelder-Rauenstein.

Die über tausendjährige Geschichte Effelders ist auch reich an kulturellen Überlieferungen. So spielte im Leben des Dichters Friedrich Rückert die hier wohnende Pfarrerstochter Friedericke Heim eine wichtige Rolle. Von 1813 bis 1819 verband beide eine innige Beziehung, welche Rückert wertvolle Impulse für sein künstlerisches Schaffen verlieh.

Der Vater Friederickes war der langjährige Ortspfarrer Friedrich Timotheus Heim. Er verfasste von 1808 bis 1814 die „Topographie des Kirchspiels Effelder“. Darin stellt er in anschaulicher Beschreibung das Leben in unserer Region mit den damaligen Sitten und Gebräuchen dar.

Heute ist Effelder nach wie vor ein attraktiver Ort mit zahlreichen Handwerksbetrieben, Unternehmen der Metallverarbeitung, der Spielwarenbranche und der Landwirtschaft.

Immerhin zwölf Vereine gestalten das gesellschaftliche Leben im Ort und darüberhinaus mit.



Rauenstein liegt romantisch eingebettet in einem Waldtal, umrahmt von über 800 Meter hohen, dicht bewaldeten Bergen. Das Wahrzeichen des Ortes ist die Burgruine „Rauenstein“. Die Burg wurde im Dreißigjährigen Krieg bis auf ein paar Mauerreste vollends zerstört. Unmittelbar davor befindet sich die Marien-Georgs-Kirche, welche zugleich Orts-, Burg- und Begräbniskirche der Herren von Schaumberg war.

Die Erstnennung Rauensteins datiert vom 24. Mai 1349 und berichtet, dass die Herren von Schaumberg die Burg mit Einverständnis der Gräfin Jutta von Henneberg gebaut, von ihr zu Lehen und das Öffnungsrecht zugestanden bekommen haben.

Neben Holzfällern waren die ersten Bewohner leibeigene Bauern. Die Landwirtschaft an den kargen Berghängen war wenig ertragreich, deshalb fertigte man nebenbei hölzerne Küchengeräte und Puppen („Docken“).

Das Jahr 1784 brachte die Wende. In Rauenstein siedelte sich die Porzellanindustrie an und der Ort entwickelte und vergrößerte sich rasch. Die hohen Gebrauchseigenschaften des Rauensteiner Porzellans machten es weltweit bekannt und beliebt. Als der Kahla-Konzern als Hauptaktionär die Aktiengesellschaft übernahm, wurde 1930 das nunmehr unrentabel gewordene Unternehmen der Firma Friedrich Christian Greiner und Söhne AG liquidiert.

Heute finden wir in Rauenstein Unternehmen der Metallverarbeitung, des Apparatebaus, der Hochleistungskeramik und der Spielzeugherstellung. Besonders bekannt ist die Firma „Schildkröt“. Die beliebten „Schildkröt-Puppen“ kann man im werkseigenen Puppenmuseum bewundern. Mit dem Porzellankabinett und dem „Märklin“-Kabinett findet man im Rauensteiner Schloss zwei weitere attraktive museale Einrichtungen.

Bei Wanderungen bis hinauf zum Rennsteig kann man seinen Blick weit ins Tal schweifen lassen. Gleitschirmfliegen, Wandern, Radeln, Kegeln, Schwimmen und Wintersport garantieren einen erholsamen und abwechslungsreichen Aufenthalt.

Die zahlreichen Gaststätten des Ortes laden zum Verweilen ein und vermitteln thüringer Gastlichkeit. Die Vereine des Ortes sind sehr aktiv und organisieren übers Jahr eine Vielzahl kultureller und sportlicher Veranstaltungen.



Grümphen

Grümphen verdankt seinen Namen und seine Entstehung dem gleichnamigen Fluss, welcher sich östlich des Ortes dahinschlingelt. Der Flussverlauf war wohl Ausgangspunkt für den ursprünglichen Namen „Krumbach“, woraus dann später Grümphen wurde.

Dieser Fluss schwemmte aus den Bergen mit Kies, Schotter und Geröll einen wertvollen Schatz, feine Goldflimmerchen, ins Tal. So waren es Gold suchende Einwanderer aus Sachsen, die hier zu Beginn des 13. Jahrhunderts ansässig wurden und den Ort gründeten. Im 15. und 16. Jahrhundert erlebte Grümphen die Blütezeit der Goldwäscherei. Am Oberlauf des Flusses gab es zahlreiche Seifen- und Wascherwerke. Grümphen hatte einen hohen Anteil an der mittelalterlichen Goldgewinnung, welcher der Dreißigjährige Krieg ein jähes Ende bereitete. Heute erinnern nur noch alte Flurnamen wie die „obere und untere Binge“ an die vielen Kieshaufen entlang des Flusses.

Neben der Schafzucht war bis ins 20. Jahrhundert hinein die Märbelproduktion ein Haupterwerb für die Bewohner. Entlang des Flusses gab es einst drei Mühlen, in welchen die begehrten Steinkugeln hergestellt wurden. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wandten sich immer mehr Einwohner der Spielwarenherstellung zu, welche sie in Heimarbeit betrieben. Das Gesicht des Ortes hat sich im Lauf der Jahre zunehmend verschönert.

Meschenbach



1340 taucht das kleine Dorf unter dem Namen „Meßhenbach“ („kleine Siedlung am Eschenbach“) erstmals in einer Urkunde des Klosters Sonnefeld auf. Meschenbach lag am einstigen Kirch- und Pilgerweg nach Stelzen, welcher nunmehr ein beliebter Wanderweg ist. Im Mittelalter wurde im Ort eine Stations- und Wallfahrtskirche errichtet. Heute befindet sich dort die Katharinenkirche. Die Kanzel ist spätgotisch. Ansonsten haben zahlreiche Renovierungen im Lauf der Jahrhunderte das Kircheninnere und -äußere geprägt. Der Sakristeianbau aus Backstein erfolgte erst bei der großen Renovierung von 1889. Mit ihrem Walmdach sowie dem achteckigen Dachreiter, der einen Arkadenaufsatz mit Helm trägt, überragt das Kirchlein als wahres Schmuckstück den Ort.

Auch der Friedhof mit seinen uralten Grabsteinen ist sehenswert.

Neben der Landwirtschaft verdienten sich die Bewohner ab dem 19. Jahrhundert vorwiegend mit der Spielwarenherstellung ihr Brot. Viele arbeiteten auch in der Porzellanfabrik im benachbarten Rauenstein.

Unweit des Ortes befindet sich die sagenumwobene Zinselhöhle. Diese Naturhöhle ist eine der schönsten Muschelkalkhöhlen des Südhüringer Landes. Dabei handelt es sich um eine Karsthöhle im Wellenkalk. Sie wurde durch den kleinen Fluss „Retschenbach“ auf einer Länge von 170 Metern in den Berg gewaschen.

Die Meschenbacher sind ein geselliges Bergvölkchen. Der ortsansässige Feuerwehrverein und die Kirchengemeinde organisieren alljährlich im Juli das „Zinselhöhlenfest“.



Rabenäußig



besteht aus vier Siedlungsbereichen: Hohetann, Fichtach, Melchersberg und Rabenäußig selbst. Hohetann entstand als Rodesiedlung und wurde 1317 erstmals als „bi den hohen tanen“ urkundlich benannt.

Rabenäußig liegt im westlichen Teil des Ortes. Er wird erstmals in einem um 1275 anzusetzenden Lehensverzeichnis der Herren von Sonneberg als „Rabeniwesez“ aufgeführt. 1445 befand sich hier eine Glashütte.

Den Mittelpunkt bildet heute Melchersberg. Diese im Spätmittelalter auf Rodeland gegründete Siedlung ist weit jünger als die anderen Ortsteile. Mit Waldarbeit und Märbelsteinpicken verdiente sich die Einwohner ihren Lebensunterhalt. Später wandten sich immer mehr Einwohner der Spielwarenherstellung zu.

Unmittelbar unterhalb von Melchersberg liegt frei auf dem Fichtacher Berg die Siedlung Fichtach. Als Besitz des Klosters Banz und als Lehen der Herren von Schaumberg findet man sie erstmals im 14. Jahrhundert erwähnt.

Natur- und Wanderfreunden ist dieser am höchsten gelegene Teil unserer Gemeinde sehr zu empfehlen. Von hier aus kann man seinen Blick bis weit ins Fränkische schweifen lassen und bei guter Sicht sogar die Veste Coburg erkennen.

Beliebtes Ausflugsziel ist die Gaststätte „Waldfrieden“ mit großem Biergarten unter alten Kastanienbäumen.



Rückerswind

Das „Dorf auf dem Sandberg“, gebaut um einen Dorfteich, wurde erstmals 1330 als „Rückerswinde“ erwähnt. Der Name verweist auf die Besiedlung durch Slawen und bedeutet übersetzt soviel wie „Wenden-(Slawen-)siedlung des Rückert/Ruckardt“. Die Besitzverhältnisse im Ort waren bis ins späte Mittelalter hinein sehr ungeordnet.

Diese Zersplitterung beendete erst Mitte des 16. Jahrhunderts die Reformation und die Auflösung des Klosters Sonnefeld. In der Folgezeit macht der Ort alle Landesteilungen über das Amt Schalkau mit. Wegen der nahen Lage zur innerdeutschen Grenze war Rückerswind zu DDR-Zeiten viele Jahre Sperrgebiet. Seit der Wende ist der idyllische Ort wieder für jedermann erreichbar. Vieles hat sich seither im Ortsbild verändert. So wurden neben privaten Verschönerungsaktionen auch ein Spiel- und Bolzplatz errichtet, Dorfteich und Backhaus saniert.



Selkendorf



In einer Schenkungsurkunde des Klosters Banz findet man den Ort erstmals 1232 als „Selckendorf“ aufgeführt.

Die Siedlungsbereiche Welchendorf und Döhlau wurden in den Jahren 1945 beziehungsweise 1952 eingemeindet.

Geschichtliche Zeugnisse findet man unter anderem in einem Zehntstadel am Ortsausgang Richtung Effelder. Auch das Mühlenhandwerk hatte in der hiesigen Gegend eine große Bedeutung. Geheimnisvoll unter alten Bäumen versteckt befindet sich am Fluss „Effelder“ die stillgelegte Mahlmühle und frühere Märbelmühle.

In Welchendorf steht ein 113 Zentimeter hoher Sandstein, „Marterstein“ oder auch „Docke“ genannt. Dabei handelt es sich um ein Flurdenkmal des Landkreises Sonneberg. Alte Überlieferungen erzählen, dass der Stein angeblich an der Stelle steht, an der ein Fuhrmann tödlich verunglückte oder ermordet worden ist. Wahrscheinlich handelt es sich aber um einen Opferstein am Wallfahrtsweg nach Stelzen.

Interessant ist auch die Umgebung von Selkendorf. Dort findet man unter Naturschutz stehende Orchideen wie den Deutschen Enzian und das Moosauge, aber auch Sumpf- und Schopfkreuzblümchen.

Döhlau



Der Ort Döhlau liegt versteckt im unteren Tal der „Effelder“ und wurde erstmals 1516 erwähnt. Die Einwohner Döhlaus nutzten schon frühzeitig die Wasserkraft. Im Jahr 1836 erbaute Georg Nicol Mesch seine Märbelmühle. Um 1900 erzeugte August Keßler in seiner Mühle elektrischen Strom und er gründete auch 1910 ein eigenes Überlandwerk. So kam von dort Strom nach Almerswind, Roth, Rückerswind, Korberoth und Weißenbrunn. Weil dies bereits Wechselstrom war, hatte der kleine Ort Döhlau sogar hierbei einen technischen Vorsprung vor der Kreisstadt Sonneberg. Heute ist Döhlau eine lebenswerte Oase abseits der großen Verkehrsströme und dennoch leicht zu erreichen.

Korberoth – ein Dorf, das es nicht mehr gibt

Zwischen Effelder und Rückerswind führt ein mit Kirschbäumen umsäumter Weg in das Niemandsland der damaligen deutsch-deutschen Grenze bis nach Korberoth. Wegen der Nähe zur Grenze und einem übersteigerten Sicherheitsbedürfnis des DDR-Regimes wurden 1984 die letzten Einwohner zwangsevakuert und die sieben Gebäude des Ortes dem Erdboden gleichgemacht.

Erstmals urkundlich erwähnt findet man Korberoth 1334 als „Curbenrode“ mit zwei Gütern. Im

Lauf der Jahrhunderte entstanden vier halbe Güter mit vier Häusern, vier Familien, 25 Einwohnern und 54 Stück Vieh. In unmittelbarer Nähe des Ortes gab es drei Dorfteiche. Die Einwohner wurden nach Effelder gepfarrt und geschult und betrieben vorwiegend Landwirtschaft. Erst mit der Grenzöffnung 1989 wurde das Gebiet wieder zugänglich. Ein Gedenkstein markiert die Stelle, wo sich einst Korberoth befand. Jährlich findet am ersten Sonntag im September an diesem Ort ein Gottesdienst statt.

Wappen der Gemeinde Effelder-Rauenstein



Seit 1995 führt die Gemeinde Effelder-Rauenstein ein eigenes Wappen.

Zur Wahrung des historischen Zusammenhangs wurden die Hauptstilelemente aus den bestätigten früheren Gemeindegewappen von Effelder und Rauenstein in das neue Wappen übernommen. Weiterhin wechselte man aus heraldischen Gründen die Symbole im Wappenbild der Herren von Sonneberg aus.

In der oberen Schildhälfte befinden sich die Stilelemente, welche für Effelder signifikant sind.

Das Feld eins zeigt auf rotem Untergrund einen silbernen

Bischofsstab und Schwert. Dies sind die Attribute des heiligen Kilian, dem die Ortskirche geweiht ist.

Daneben ist im Feld zwei auf silbernem Untergrund ein grüner Apfel abgebildet. Dies symbolisiert die sprachetymologische Deutung des Ortsnamens, der sich von den althochdeutschen Wortstämmen „Aphal“ (= Apfel) und „tar“ (= Baum) herleitet.

In der unteren Schildhälfte erscheint das für Rauenstein schon seit jeher kennzeichnende vermehrte Schaumberger Wappenbild, denn Burg und Ort wurden im 14. Jahrhundert von den Herren von Schaumberg auf Rauenstein gegründet.

Im Feld drei – unten vorn –, halb gespalten und geteilt von Silber, Rot und Blau, sind die schaumbergischen Grundfarben dargestellt.

Das Feld vier – unten hinten –, vermehrt um das angefallene Wappenbild der ausgestorbenen Herren von Sonneberg, von Gold und Rot gespalten, zeigt vorn eine schwarze Schafschere und hinten einen silbernen Sparren.

BAUMBACH Metall GmbH



- Tradition 80 Jahre Metallverarbeitung
 - Innovation Neue Produkte und Technologien
 - Expansion Weltweiter Vertrieb
- Strahlmittel* Saubere Metalloberflächen
Stahlfasern Kostensparende Betonbewehrung
Stahlschrot Umweltfreundliche Schrotpatronen

D-96528 Effelder www.baumbach-metall.de info@baumbach-metall.de

- Blechbearbeitung
- Blechbaugruppen
- Schweißbaugruppen
- Stahlbaugruppen



S&R STAHLBAU-BLECHBEARBEITUNG GmbH & Co. KG

Sonneberger Straße 1a · 96528 Effelder / Thüringen

Telefon 036766/2770 · Telefax 036766/2777

E-Mail: info@sr-stahlbau.de

Gerüstbau Effelder GmbH



Schmiedsgasse 2
96528 Effelder

Manfred Bräutigam
Geschäftsführer

Telefon 036766/21192
Telefax 036766/21298
Mobilteil. 0171/3463615

Fensterbau · Glaserei
Ulrich Blechschmidt
Glasermeister



- Fenster, Balkon- und Terrassentüren aus Holz, Kunststoff und neuestens aus Holz-/Aluminium
- Rolläden, Markisen und Jalousien
- Reparaturverglasungen

Schulstraße 2
96528 Effelder

Telefon 036766/22698
Telefax 036766/22102



KDM Kabel- und Drahtmaschinen GmbH

Ihr Partner für individuelle Lösungen

- Maschinen für die Kabel- und Drahtindustrie
- Vorrichtungsbau
- Sondermaschinen

Gewerbepark 6
96528 Rauenstein

Telefon 036766/80639
Telefax 036766/80638
E-Mail: kdm-ra@t-online.de
Internet: www.kdm-ra.de

INGENIEURBÜRO FÜR TRAGWERKSPLANUNG

ING. GRAD. GÜNTHER BÄTZ · DIPL.-ING. (FH) STEPHAN BÄTZ



- Statik
- Konstruktion
- Industriebau
- Stahlbau
- Massivbau
- Stahlbeton

Holzbau + Holzschutz + Freier Sachverständiger

Auweg 4 · 96515 Sonneberg/Thür. · Tel. 03675/400959 · Fax 03675/400958

Ing.-Büro für Bauwesen SPINDLER

Planung · Bauleitung

Wertermittlung · Statik



Bahnhofstraße 34 · 96528 Rauenstein

Telefon 036766/87785 · Telefax 036766/87785



Fläche:	– 41,7 km ² ; 7950 Flurstücke davon
	– Landwirtschaftsfläche: 13,0 km ²
	– Waldfläche: 17,4 km ²
Lage:	– westliches Sonneberger Kreisgebiet, am Südhang des Thüringer Waldes
Höhe:	– 400 bis 800 m über dem Meeresspiegel
Bevölkerung: (Stand: 31. 12. 2002)	insgesamt: 4127 Einwohner
	davon in den Ortsteilen
	Effelder: 1250 Einwohner
	Grümpen: 481 Einwohner
	Meschenbach: 131 Einwohner
	Rabenäufig: 354 Einwohner
	Rauenstein: 1350 Einwohner
	Rückerswind: 153 Einwohner
	Selfendorf/Döhlau: 408 Einwohner
Infrastruktur:	– verkehrsgünstige Lage an der B 89
	– Anbindung an den Buslinienverkehr der OVG Sonneberg/ Bahnstrecke Eisfeld–Sonneberg
	– 1 Grundschule
	– 3 Kindergarteneinrichtungen
	– 5 Spielplätze
	– 4 Sportplätze
	– 2 Turnhallen
	– 2 Kegelbahnen
	– 1 Freibad
	– 12 Gaststätten, davon 6 Gastbetriebe mit 100 Betten
	– 28 Vereine, darunter 3 Chöre, 4 Feuerwehrvereine, 7 Sportvereine
Wirtschaftsstruktur:	2 Gewerbegebiete:
	– OT Effelder (ca. 5 ha) und OT Rauenstein, Im Grund (ca. 12 ha) mehrere mittelständische Unternehmen der Metall- und Spiel- warenherstellung, der Landwirtschaft, der Hochleistungskeramik sowie des Maschinen- und Apparatebaus.
Zusätzlich	– ca. 200 Handwerksbetriebe und Gewerbetreibende
Wohnbaugebiete:	– OT Effelder: „Am Fichtacher Berg“ (20 391 m ²)
	– OT Rauenstein: „In den Fluräckern“ (40 124 m ²) beide mit freien Bauplätzen

Sehenswürdigkeiten:

Effelder:

Kilianskirche:

- 1069 zur Pfarrkirche erhoben, dem Frankenheiligen Kilian geweiht
- ehemals Mutterkirche von 18 Ortschaften
- älteste Glocke aus dem Jahr 1470

Tanzlinde:

- 1707 gepflanzt
- trägt in luftiger Höhe auf Ästekranz einen hölzernen Tanzboden, welcher auf 12fachem Balkenwerk ruht
- 2001 komplett rekonstruiert

Schloss:

- 1533 von Hans von Schaumberg auf den Grundmauern einer Wasserburg errichtet
- seit Januar 2000 als Rathaus genutzt

Rauenstein:

Burgruine „Rauenstein“

- Erstmennung vom 24. Mai 1349
- im Dreißigjährigen Krieg vollends zerstört und nicht wieder aufgebaut

Marien-Georgs-Kirche:

- der heiligen Maria sowie dem Ritter und Märtyrer Georg geweiht
- Burg- und Begräbniskirche derer von Schaumberg-Rauenstein und Ortskirche

Schildkröt-Puppen-Museum:

- Ausstellung von über 600 Puppen und Figuren aus Celluloid und Tortulon

Rauensteiner Porzellankabinett

- anschauliche Dokumentation von über 100-jähriger Geschichte der Herstellung des „Rauensteiner Porzellans“
- „Märklin“-Kabinett
- Dauerausstellung für Freunde der bekannten Modelleisenbahnen

Meschenbach:

Katharinenkirche und historischer Friedhof: stammt aus dem Mittelalter

Zinselhöhle: 170 Meter lange Karsthöhle im Muschelkalk



Behördliche Einrichtungen

Bezeichnung	Anschrift/Ansprechpartner	Telefon
Gemeindeverwaltung Effelder-Rauenstein	Schloßgasse 20, 96528 Effelder-Rauenstein, OT Effelder	
Sekretariat/Bürgermeister	Sekretärin: Frau Kober, Gisela	29 30
Hauptamt	Hauptamtsleiter: Herr Blechschmidt, Rainer	2 93 13
Einwohnermeldeamt	Frau Kirchner, Ingetraud	2 93 15
Kämmerei	Kämmerin: Frau Donath, Regina	2 93 12
Kasse	Kassenverwalterin: Frau Scheler, Sybille	2 93 16
Buchhaltung/Steuern	Frau Mathäus, Rita	2 93 14
Lohn/Gehalt/Tourismus	Frau Schulze, Christine	2 93 18
Bauamt	Bauamtsleiterin: Frau Saalfrank, Ute Frau Bauer, Stefanie	2 93 20 2 93 19
Bauhof	Bauhofleiter: Herr Fischer, Hermann Poststraße, 96528 Effelder-Rauenstein, OT Rauenstein	8 06 67
Porzellankabinett und „Märklin“-Kabinett	Schloßstraße 3, 96528 Effelder-Rauenstein, OT Rauenstein Leiterin: Frau Buff, Veronika	8 77 21 8 23 26
Gemeinsames Tourismusbüro „Schaumberger Land“ für die Gemeinden Effelder-Rauenstein, Mengersgereuth-Hämmern und die Stadt Schalkau	Markt 1, 96528 Schalkau Leiterin: Frau Kranich, Edeltraud E-Mail: info@Schaumberger-Land.de	03 67 66 / 2 91 18 Telefax: 03 67 66 / 2 91 26

Was erledige ich wo?

Verantwortlicher Ansprechpartner:

Gemeindeverwaltung Effelder-Rauenstein, Schloßgasse 20, 96528 Effelder
Telefon 03 67 66 / 29 30, Telefax 03 67 66 / 2 93 21, E-Mail: eff-rst@t-online.de

In Sachen	Welches Amt
An-, Ab- und Ummeldungen	Einwohnermeldeamt
Angelkarten	Hauptamt
Ausländerangelegenheiten	Landratsamt Sonneberg
Baugenehmigungen	Bauamt
Beglaubigungen	Einwohnermeldeamt
Führungszeugnisse	Einwohnermeldeamt
Geburtenanmeldung	Standesamt Sonneberg
Grundsteuer/Gewerbesteuer	Buchhaltung
Hundesteuer	Buchhaltung

In Sachen	Welches Amt
Jubiläen	Einwohnermeldeamt
Kinderausweise	Einwohnermeldeamt
Lebensbescheinigungen	Einwohnermeldeamt
Öffentlichkeitsarbeit	Hauptamt
Pachtwesen	Bauamt
Passangelegenheiten	Einwohnermeldeamt
Personalausweise	Einwohnermeldeamt
Plakatanschlag	Bauamt
Spendenbescheinigungen	Kasse
Sportliche Einrichtungen	Hauptamt
Versammlungs- und Vereinswesen	Hauptamt
Wohngeldbescheinigungen	Einwohnermeldeamt

Schulen und Kindertagesstätten, kulturelle Einrichtungen



Bezeichnung		Anschrift	Telefon
Kindertagesstätten			
„Regenbogen“ – AWO-Kindereinrichtung Effelder		Schloßgasse 16, 96528 Effelder-Rauenstein, OT Effelder	2 26 18
„Blauer Vogel“ – AWO-Kindereinrichtung Rauenstein		Georgiistraße 7, 96528 Effelder-Rauenstein, OT Rauenstein	8 78 00
„Sonnenblume“-Kindertagesstätte des Diakoniewerkes Sonneberg		Döhlauer Straße, 96528 Effelder-Rauenstein, OT Seltendorf	2 24 54
Schulen			
Staatliche Grundschule Rauenstein		Burggartenstraße 18, 96528 Effelder-Rauenstein, OT Rauenstein	8 77 75
Kulturelle Einrichtungen			
	Öffnungszeiten		
Schildkröt-Puppen-Museum	Montag bis Freitag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr, Samstag 13.00–16.00 Uhr	Reitgasse 10, 96528 Effelder-Rauenstein, OT Rauenstein	8 00 40
Porzellan кабинет/„Märklin“-Kabinet	Dienstag bis Freitag 10.00–17.00 Uhr, Samstag/Sonntag 13.00–17.00 Uhr	Schloßstraße 3, 96528 Effelder-Rauenstein, OT Rauenstein	8 77 21 und 8 23 26
Kulturhaus Effelder Veranstaltungsanmeldung:		Schloßgasse, 96528 Effelder-Rauenstein, OT Effelder über Gemeindeverwaltung Effelder-Rauenstein	2 93 19
Kulturhaus Rauenstein Pächter: Familie Seifert		Poststraße 1, 96528 Effelder-Rauenstein, OT Rauenstein	8 05 51





Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Kirchen und religiöse Gemeinschaften		
evangelische Kirchen		
Pfarramt Effelder	Kirchberg 1, 96528 Effelder-Rauenstein, OT Effelder	2 26 50
Pfarramt Rauenstein	Lehnergasse 26, 96528 Effelder-Rauenstein, OT Rauenstein	8 78 32
Pfarramt Mengersgereuth-Hämmern	Freiherr-vom-Stein-Straße 39, 96529 Mengersgereuth-Hämmern	0 36 75 / 74 62 12

Gesundheitswesen

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Ärzte		
Allgemeinmedizin		
SR Margot Matthäi	Schloßgasse 16, 96528 Effelder	2 26 80
Dr. med. Fred Eichhorn	Bahnhofstraße 17, 96528 Grümpen	2 22 72
Dipl.-Med. Georg Hartmann	Reitgasse 6, 96528 Rauenstein	8 76 33
Zahnärzte		
Dr. med. Matthias Probst	Ortsstraße 43, 96528 Grümpen	2 24 96
Dr. med. Christine Wilhelm	Bahnhofstraße 47, 96528 Rauenstein	8 01 17

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Hebamme		
Heike Müller	Richard-Böhm-Straße 6, 96528 Rauenstein	8 00 14
Tierarzt		
Jochen Müller	Bahnhofstraße 12, 96528 Rauenstein	8 78 68
Physiotherapie		
Christiane Jäger	Bahnhofstraße 17, 96528 Grümpen	2 15 20
Anke Schmid	Weststraße 28 a, 96528 Rauenstein	8 00 18

Versorgung, Banken und Sparkassen

Versorgungsträger	Telefon
Entsorgungs-Wirtschaft Sonneberg,	
Rohof, Heubisch	0 36 75 / 89 57 06
Gasversorgung Thüringen GmbH	
Betriebsstelle Hildburghausen, Coburger Allee 24, 98646 Hildburghausen	0 36 85 / 77 71 16
Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH (Strom-Gas)	
Ziegenrückweg 15, 96515 Sonneberg	0 36 75 / 8 92 70
TEAG – Thüringer Energieversorgungs-AG	
Eisfelder Straße 46, 98724 Neuhaus/R.	0 36 79 / 78 23

Thüringer Straßenwartungs- und Instandsetzungsgesellschaft mbH	Telefon
Ernst-Moritz-Arndt-Straße 20, 96515 Sonneberg	0 36 75 / 70 23 88
Wasserwerke im Landkreis Sonneberg	
Am Markt, 96515 Sonneberg	0 36 75 / 8 90 00
Banken und Sparkassen	
Sparkasse Sonneberg	
Zweigstelle Effelder, Schulstraße 26, 96528 Effelder	2 04 37
Zweigstelle Rauenstein, Bahnhofstraße 24, 96528 Rauenstein	8 77 57
VR-Bank Coburg-Rennsteig eG	
Zweigstelle Rauenstein, Bahnhofstraße 15, 96528 Rauenstein	8 78 16

Soziale Fürsorge und andere gemeinnützige Einrichtungen



Bezeichnung	Anschrift	Telefon
AWO Rauenstein		
Ansprechpartner:	Eva-Maria Pröschold, Am Straßenberg 18, 96528 Rauenstein Gisela Roth, Burggartenstraße 11	8 77 95 8 02 13
AWO-Treffpunkt Rauenstein	Burggartenstraße 11, 96528 Rauenstein	8 00 74
AWO Effelder	Anna Rempel, Sonneberger Straße 2, 96528 Seltendorf	2 01 82
Bäder		
Freibad Rauenstein Öffnungszeiten:	Im Grund, 96528 Rauenstein Mai bis September von 10.00–20.00 Uhr	8 00 60
Sauna		
Anke Schmid	Weststraße 28, 96528 Rauenstein	8 00 18
Gastwirtschaft „Urmel“	Im Grund 20, 96528 Rauenstein	8 01 34
Solarium		
Anke Schmid	Weststraße 28, 96528 Rauenstein	8 00 18

Sportstätten/Spielplätze

Effelder

1 Turnhalle	Schulstraße
1 Sportplatz	Sonneberger Straße
1 Spiel- und Bolzplatz	Sandweg

Grümpen

1 Sportplatz	Ortsstraße
1 Spielplatz	Bahnhofstraße

Rabenäußig

1 Spielplatz	Melchersberger Straße
--------------	-----------------------

Rauenstein

1 Turnhalle	Burggartenstraße
1 Spielplatz	Burggartenstraße
1 Sportplatz	Im Grund

Rückerswind

1 Spiel- und Bolzplatz	Ortsstraße
------------------------	------------

Seltendorf

1 Sportplatz	Sonneberger Straße
1 Reitplatz	Döhlau

Vereine der Gemeinde Effelder-Rauenstein

Bezeichnung	Vorsitzende(r)	Straße	Telefon
Effelder – Vorwahl: 03 67 66			
Arbeiterwohlfahrt, Ortsgruppe Effelder	Anna Rempel	Sonneberger Straße 2, 96528 Seltendorf	2 01 82
Bayern-München-Fanclub Effelder e. V.	Lutz Falkenberg	Neustädter Straße 2	2 07 88
Feuerwehrverein Effelder	Torsten Brehm	Sonneberger Straße 6, 96528 Seltendorf	8 22 96



Vereine der Gemeinde Effelder-Rauenstein

Bezeichnung	Vorsitzende(r)	Straße	Telefon
Geflügelzüchterverein Effelder und Umgebung e. V.	Siegfried Malter	Schmiedsgasse 7 b	2 26 05
Gesangverein „Lindenbaum“ Effelder e. V.	Dietmar Brehm	Sonneberger Straße 100 a	2 01 28
Imkerverein Effelder und Umgebung e. V.	Karl-Heinz Bauersachs	Sonneberger Straße 9, 96528 Seltendorf	2 01 85
Kaninchenzuchtverein T 119 e. V.	Wolfgang Fischer	Sonneberger Straße 23	2 02 67
Kirchweih- und Lindentanzverein Effelder e. V.	Sebastian Dietzel	Sonneberger Straße 11	2 06 32
Musikverein „Original Südhüringer Musikanten“ Effelder e. V.	Friedrich Pertsch	Marktplatz 1	2 26 64
Obst- und Gartenbauverein Effelder e. V.	Günther Göhring	Kirchberg 14	2 06 93
Reisetaubenzuchtverein „Friedensbote“ e. V.	Kurt Fromm	Döhlauer Straße 3, 96528 Seltendorf	2 25 03
SC 09 Effelder e. V.	Fredy Stammberger	Schloßgasse 17	2 00 64
Grümpen – Vorwahl: 03 67 66			
Feuerwehrverein Grümpen e. V.	Udo Fischer	Ortsstraße 48	2 09 46
TSV Grümpen e. V.	Thomas Hopf	Schulstraße 47, 96529 Mengersgereuth-Hämmern	0 36 75 / 74 61 40
Meschenbach – Vorwahl: 03 67 66			
Feuerwehrverein Meschenbach e. V.	Hubert Baumann	Ortsstraße 24	8 76 43
Rabenäufig – Vorwahl: 0 36 75			
Freiwillige Feuerwehr Rabenäufig	René Hausdörfer	Untere Eller 2	74 63 72
Sportverein SV 1919 Rabenäufig	Uwe Blechschmidt (Geschäftsführer)	Brunnengäßchen 6	80 19 83
Rauenstein – Vorwahl: 03 67 66			
Arbeiterwohlfahrt, Ortsgruppe Rauenstein	Eva-Maria Pröschold	Am Straßenberg	8 77 95
Feuerwehrverein Rauenstein e. V.	Ronald Kunze	Bahnhofstraße 13	8 03 52
FSV 06 Rauenstein e. V.	Lars Hartmann	Limbacher Straße 23, 96528 Theuern	8 03 57
Gesangverein „Harmonie“ Rauenstein e. V.	Ralf Michel	Am Straßenberg 19	8 04 25
Karl-Zeiss-Jena-Fanclub „Krätze Luigi“ Rauenstein e. V.	Andreas Goller	Am Straßenberg 15	8 77 98
Kegelverein „Rauenstein 96“ e. V.	Thomas Herda	Bahnhofstraße 19	8 77 19
Kultur- und Heimatverein Rauenstein e. V.	Rainer Blechschmidt	Am Straßenberg 13	8 77 52
Obst- und Gartenbauverein Rauenstein e. V.	Erika Krüger	Georgiistraße 1	8 77 84
Turn- und Sportverein Rauenstein	Friedrich Goller	Bahnhofstraße 63	8 03 50
Seltendorf – Vorwahl: 03 67 66			
Freiwillige Feuerwehr Seltendorf	Ronny Leuthäuser	Rother Straße 11	2 11 09
Männergesangverein Seltendorf	Klaus Schüler	Kirchberg 12, 96528 Effelder	2 26 64
Reit- und Fahrverein Seltendorf e. V.	Udo Schellhorn	Döhlauer Straße 8	2 20 44
Sportverein 1960 Seltendorf e. V.	Frank Ludwig	Rother Straße 6	2 11 77



Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Flugsport-Gleitschirmfliegen		
Start: Trinius-Hütte Rauenstein	Am Straßenberg, 96528 Rauenstein	03 67 66 / 8 77 46
Ansprechpartner: Oberfränkischer Hängegleiterverein Coburg	Neuer Weg 29, 96489 Niederfüllbach, Herr Pollach	0 95 65 / 21 40
Kegeln		
Gaststätte „Urmel“	Im Grund 20, 96528 Rauenstein	03 67 66 / 8 01 34
Vereinskegelbahn des SV 1919 Rabenäufig	Obere Eller 3, 96528 Rabenäufig	0 36 75 / 80 19 79
Wanderwege		
Beschildertes Wanderwegenetz führt vom Coburger Land bis hinauf zum Rennsteig und zu den benachbarten Orten. Wanderkarten für den „Südlichen Thüringer Wald“ sind erhältlich: Tourismusbüro „Schaumberger Land“, Markt 1, 96528 Schalkau		03 67 66 / 2 91 18
Wintersport		
In Rauenstein und Rabenäufig gespurte Loipen, Skiwanderwege		

Terminvorschau

Wiederkehrende Feste

Christi Himmelfahrt	Rauenstein: „Großes Eierbraten“, Familienfest
Pfingsten	Rauensteiner Kirchweih
3. Sonntag im Juni	Lindenfest in Effelder
1. Juliwochenende	Rückerswinder Kirchweih

2. Juliwochenende	Effelder Kirchweih mit Plantanz auf der Tanzlinde
3. Juliwochenende	Seltendorfer Kirchweih Zinselhöhlenfest in Meschenbach
1. Oktoberwochenende	Rabenäufiger Kirchweih
4. Oktoberwochenende	Grümpener Kirchweih

Notruftafel

	Telefon
Feuerwehr/ Rettungsdienst	1 12
Polizei	1 10
Polizeiinspektion Sonneberg	0 36 75 / 87 50
Polizeistation Effelder	8 00 69
Dienstag 10.00–12.00 Uhr	
Donnerstag 13.00–15.00 Uhr	

	Telefon
Krankenhaus Sonneberg	0 36 75 / 82 10
Gas	08 00 / 6 86 11 77
Strom (TEAG)	0 36 79 / 7 82 58 00 und 01 80 / 2 69 69 61
Wasser (WWS)	0 36 75 / 8 90 00
Rettungsleitstelle Suhl	0 36 81 / 7 99 50



Dietmar Brehm

Allianz 

Hauptvertretung
Allianz Versicherungs-AG

Sonneberger Straße 100a
96528 Effelder

Telefon 03 67 66/201 28
Telefax 03 67 66/8 21 13

Bürozeiten:

Di. 14–19 Uhr

Do. 10–13 u. 14–19 Uhr

Fr. 10–14 Uhr

Ausflugs- gaststätte Triniushütte

mit Ferienhausvermietung
96528 Rauenstein
Telefon/Fax 036766/87746



- Lage unmittelbar am Wald (660 m über NN)
- Sonnenterrasse mit Frankenblick
- idealer Ausgangspunkt für Wanderungen in unberührter Natur
- Vermietung von einfachen und komfortablen Ferienhäusern
- hausgemachte Speisen nach Thüringer Rezepten
- Zentrum für Paragleiter (Süd- und Westhang)

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.
96528150/2. Auflage / 2003



WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering

Telefon +49 (0) 82 33/3 84-0
Telefax +49 (0) 82 33/3 84-1 03
info@weka-info.de • www.weka-info.de